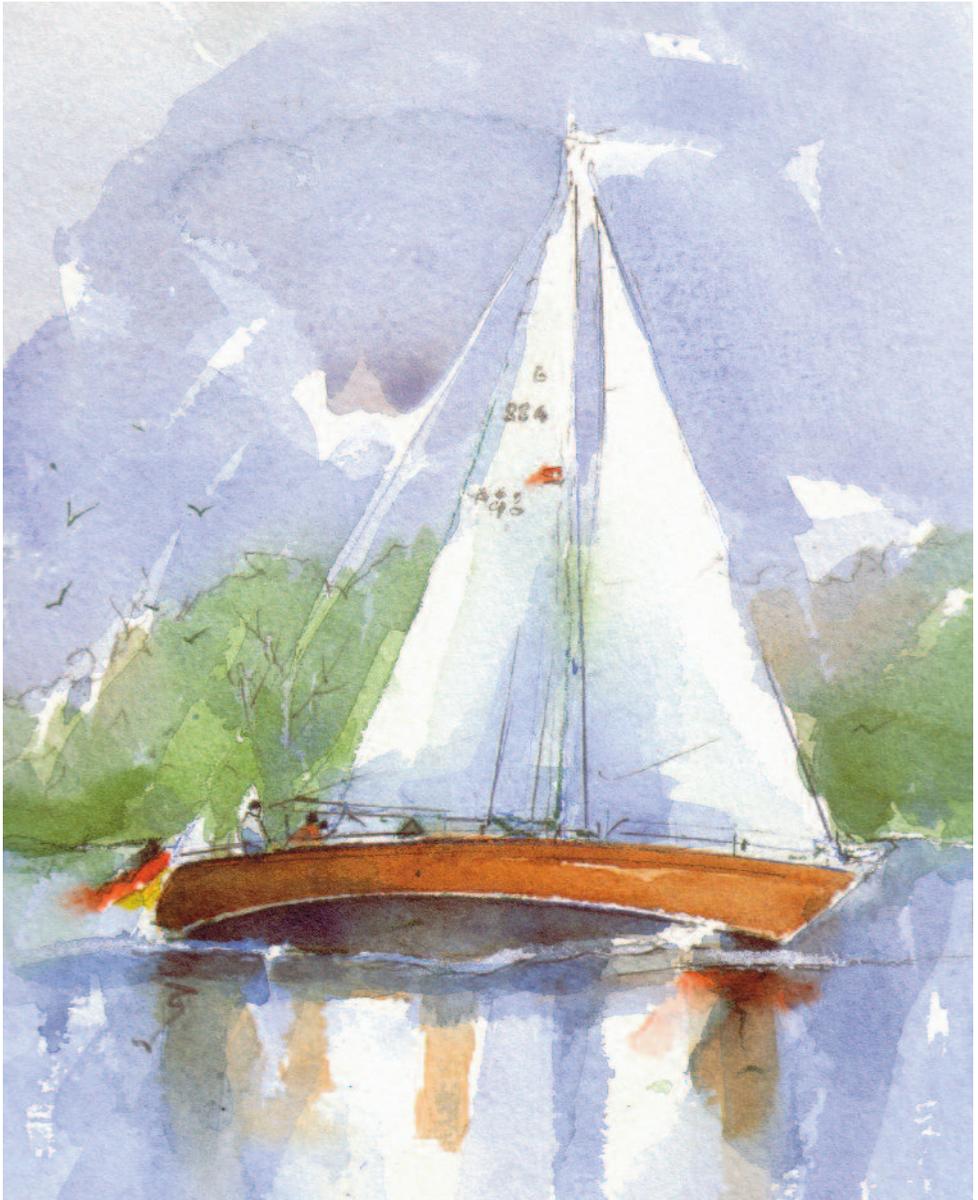




Segel-Club Unterelbe von 1929 e.V.

# SCU Flaschenpost 1/2012





[www.Yacht-Shop.de](http://www.Yacht-Shop.de)

Abdeckplanen · Anker · Außenborder · Beleuchtung · Bekleidung  
Beschläge · Blöcke · Dichtmasse · Kleber · Elektrik · Elektronik  
Farben · Antifouling · Fender · Flaggen · Kocher · Kühlen  
Navigation · Pflegemittel · Reinigungsmittel · Relingsdrähte  
Rettungsmittel · Schlauchboote · Tauwerk · Wanten · und, und, und...

**Wir liefern zu Ihnen an Bord !**

**Rüschweg 27, 21129 Hamburg Finkenwerder**

Mo - Mi von 14:00 - 18:00 Uhr, Do + Fr von 10:00 - 18:00 Uhr

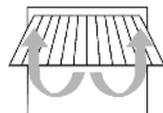
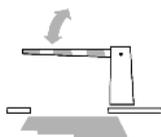
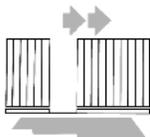
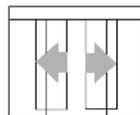
Samstags (Frühling) von 10:00 - 13:00 Uhr



**PEISER**

Tür- und Torautomatik  
GmbH

*Spitzentechnologie  
für Tür und Tor*



Brandstücken 42 · 22549 Hamburg · Tel.: 040/80 78 78 0

Fax: 040/80 78 78 11 · [www.peiser.com](http://www.peiser.com) · [info@peiser.com](mailto:info@peiser.com)



Vorwort / Termine	4
Protokoll Dezember-, General-, Februar- und Märzversammlung	5
Einladung zur Erbsensuppe	11
Wichtiger Hinweis zur Abbuchung der Beiträge	11
SCU-Ausfahrt nach Hohe Wacht	12
Regatten SCU 2011	14
Spieleabend beim Komet Blankenese	18
Hamburger Seglerball auf dem Süllberg	18
Kameradschaft	19
Frauen engagieren sich im Segelsport	21
Einladung zum Hamburger Jugendseglertreffen	22
Einladung zum Hafengeburtstag	23
Neues zur Führerscheinänderung	24+25
Der SCU	26

**Das Motiv der Titelseite** („Vollzeug“ nach einem Aquarell von Ernst Pohlmann), sowie viele weitere Objekte können bei Gabriela Lorenzen als Kunstdruck und Doppelkarte erworben werden. Nach dem Tode von Ernst Pohlmann werden die Werke im Sinne des Künstlers weiterverkauft. Der Kunsthandel „Ernst Pohlmann Nfg.“ wird von seiner Nichte Gabriela Lorenzen weitergeführt.



**Eine ständige Ausstellung** befindet sich in 25482 Appen, Hasenkamp 1. Bitte vorher einen Termin vereinbaren unter, Telefon: 040 / 63 67 56 37, Mobil: 0174 / 810 18 82, Fax: 040-88 30 29 53 oder per E-Mail: ernst.pohlmann@hamburg.de

**Weitere Informationen finden sich auch unter [www.ernst-pohlmann.de](http://www.ernst-pohlmann.de)**



## Liebe Clubkameraden,

nun ist es langsam soweit, das meiste Eis ist auf der Elbe wieder geschmolzen und die ersten Krokusse kommen schon aus der Erde. Das Frühjahr nähert sich jetzt mit großen Schritten und es wird höchste Zeit die Boote fertigzustellen, damit das Segeln auf der Elbe und Ostsee wieder beginnen kann. Wir treffen uns hoffentlich alle zum gemeinsamen Erbensuppen-Essen im Teufelsbrücker Hafen, um auf den Beginn der Saison anzustoßen. Ihr seid alle herzlich eingeladen und wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Bis dahin, viele Grüße Silke

*P.S. Noch etwas in eigener Sache: Die Redaktion der „Flaschenpost“ freut sich auch weiterhin über eure Berichte, Erzählungen, Zeitungsartikel, etc. um diese zu veröffentlichen.*

---

## Termine:

### Clubversammlungen:

immer um 20.00 Uhr im  
Clubhaus von Komet Blankenese,  
Schenefelder Landstraße 85

#### **12.04.2012**

Die neue SCU-Kollektion wird vorgestellt  
und kann auch entsprechend bestellt werden.  
Sven zeigt einen Film Jugendsegler treffen  
auf der Alster 1986 und andere wüste  
Kutterszenen von Macke und Jens Pahl  
mühevoll von Super 8 auf Video gebracht!

#### **10.05.2012**

#### **14.06.2012**

### Weitere Termine:

#### **31.03.2012**

Erbensuppen-Essen in der „Teufelsbrücker  
Kajüte um 12.00 Uhr

#### **04.05.2012:**

Taufe der Albin Express im Yachthafen

#### **05.05.2012:**

SCU-Regatta

#### **05.05.2012:**

Optimale und Hamburger  
Jugendsegler treffen auf der Alster

#### **01.06.2012**

SCU-Grillen im Hamburger Yachthafen



# Protokolle:

## Clubversammlung

**8. Dezember 2011**

*Vorsitz: Olli Fude*

*Protokoll: Horst Kühl*

*16 Mitglieder anwesend*

### 1. Ein Boot für die Jugendlichen

Der SCU hat eine „Albin Express“ für die Jugendlichen gekauft. Das Boot hat Hansi Häwecker in seiner Halle untergebracht.

Das Boot ist in einem guten Zustand, so dass nur ein Unterwasseranstrich und eine Reinigung bis zum Frühjahr erforderlich ist. Olli will mit der Yacht-Clubfahengemeinschaft verhandeln, ob nicht ein kostenloser Liegeplatz für das Jugendboot zur Verfügung gestellt werden kann.

### 2. Adventsmarkt

Das Zelt vom SCU wurde gut besucht. Alle Sitzplätze waren fast durchgehend besetzt. Es wurde viel getrunken und ca. 300 Würstchen verkauft. Für die Jugendkasse wurden ca. 900,- Euro eingenommen.

### 3. Jahreshauptversammlung

Am 15.01.2012 wird die Jahreshauptversammlung stattfinden. Der Ort für die Hauptversammlung wird den Mitgliedern mit einer Einladung bekannt gegeben.

### 4. Sonstiges

Peti hat uns einen interessanten Lichtbildervortrag über einen Segeltörn mit seinem 20iger Jollenkreuzer auf dem Vännersee gehalten.



**TV Master's**

**Athmer, HH-Blankenese,  
Blankeneser Bahnhofstr.48  
Tel. 0 40/86 08 85**



## Generalversammlung 15. Januar 2012

In der „Pony Waldschenke“ im Klövensteen

Vorsitz: Olli Fude

Protokoll: Horst Kühl

### 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jedes Mitglied wurde mit einem Schreiben am 14.12.2011 zu dieser Versammlung eingeladen. Damit wurde satzungsgemäß eingeladen. Es waren ca. 55 Mitglieder anwesend.

### 2. Berichte über das Vorjahr

Silke Häwecker berichtet über die Veranstaltungen des SCU im Jahr 2011

- Generalversammlung am 17.01.2011 im BSC-Clubschiff
- Ausfahrt nach Schloss Basthorst am 30.01.11
- Spieleabend im Clubhaus von „Komet Blankenese“ am 11.02.11
- Seglerball auf dem Süllberg am

19.02.11

- SCU-Regatta am 7.05.11 als Dreiecksregatta vor Stadersand.
- Diverse Veranstaltungen der Jugendabteilung mit Uli und den Trainern.
- Grünkohlessen im Clubhaus von „Komet Blankenese“ am 26.11.11
- Adventsmarkt in Nienstedten am 3.12.11

### 3. Berichte der Warte

- Hannes Paulmann liest den Kassenbericht vor. Er musste mit Herrn Straub ein neues Buchhaltungsprogramm erstellen. Der Kassenbericht schließt mit einem positiven Ergebnis ab.
- Uli Kade berichtet über seine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen:
  - Kentertaining und Jüngstenscheinprüfung C1 durch Silke.
  - SCU-Regatta mit 420ern



Optimale auf der Alster, Gruppe B mit Fidel und Thees.

- Trainingswoche Anfang Juli in Glücksburg, Fidel, Thees, Hansi und Uli.
- Yachthafenregatta mit fast 50 Kindern vom MSC, SCU, SVAOe und anderen Vereinen.
- Regatta der 420er in Borgwedel Hansi und Opti-Regatta B und C1, Training der Anfänger mit Marco und Uli.
- Optipokal auf der Alster. Betreuung durch Thomas Körner.

- Moni hat wieder für alle Kinder diverse tolle Filme produziert zum Abschluss der Saison.

· Beginn der Saison 2012:

Die Jugendabteilung besteht aktuell aus 33 Kindern und Jugendlichen. Wir trainieren an zwei Wochentagen in 4 Gruppen.

Gruppe B: 14 Kinder (10 - 12 Jahre)

Gruppe C2: 7 Kinder (8 - 10 Jahre)

Gruppe C1: 5 Kinder (6 - 8 Jahre)

420er: 7 Jugendliche (14 - 18 Jahre)

Albin Express: Obmann: Hansi Häwecker, Bootsführer: Lukas Runtsch, wird demnächst 18 Jahre alt und ist seit 7 Jahren SCU-Mitglied

Theorie: Gruppe B: Thees und Fidel, Gruppe C2 und C1: Marco und Uli

- Alle Trainer machen im Februar einen Erste Hilfe Kursus.

- Charly berichtet über die SCU-Regatta: die SCU-Regatta fand bei





gutem Wetter mit Ostwind am 7. Mai 2011 statt. 28 Boote haben teilgenommen. Davon 10 Boote aus dem SCU. In jeder Gruppe war mindestens ein SCU-Boot. Bei dem Dreieck wurde eine Regattatonne abgefahren.

- Ove berichtet über die Regattaergebnisse von 2011. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Flaschenpost.

#### **4. Reinhart entlastet den Vorstand**



#### **5. Olli Fude bedankt sich für die Arbeit der Warte**

#### **6. Der Vorstand und die Warte werden in ihrem Amt bestätigt**

#### **7. Ehrungen**

Peter Wesselhöft ist schon im vorigen Jahr 50 Jahre SCU-Mitglied gewesen. Hannes Paulmann überreicht ihm die goldene Ehrennadel.

#### **8. Neuaufnahmen**

Franz Straub, der für den Kassenwart ein neues Buchhaltungsprogramm entwickelte, hat einen Aufnahmeantrag gestellt.

#### **9. Ausblick auf das Jahr 2012**

- Die nächste Clubversammlung ist am 9. Februar 2012
- 27. - 29.01.12, Ausfahrt nach Hotel „Hohe Wacht“  
Olli bedankt sich bei Christa für die Organisation der Ausfahrten. Christa hat 29 Jahre die SCU-Ausfahrten organisiert. Nun möchte sie das Amt abgeben.
- Am 11. Februar 2012 findet der Seglerball auf dem Süllberg statt.  
Eintrittspreis mit Essen: 69,- Euro  
Eintrittspreis ohne Essen: 35,- Euro
- 18. Februar 2012, um 18.00 Spieleabend im Clubhaus „Komet Blankenese“



## **Clubversammlung**

**9. Februar 2012**

*Vorsitz: Olli Fude*

*Protokoll: Horst Kühl*

*17 Mitglieder sind anwesend*



### **1. Jugendarbeit**

Uli gibt den Kindern und Jugendlichen alle 14 Tage theoretischen Unterricht und umschichtig Unterricht im Schwimmen.

### **2. Neuaufnahme**

Michael Klose hat einen schriftlichen Antrag auf eine Mitgliedschaft im SCU gestellt. Michael hat eine Soling und will sich ein familiengerechtes Tourenschiff anschaffen.

- 31. März 2012 Erbsensuppen-Essen im Teufelsbrücker Hafen
- 5. Mai 2012 SCU- Regatta
- 1. Juni 2012 Grillfest im Yachthafen

### **10. Verschiedenes**

- Die Glasenuhr erhält diesmal Moni für den Film über die SCU-Regatta.
- Werner Jensen (Ehemaliges SCU-Mitglied, 95 Jahre alt) grüßt den SCU aus Dänemark.

### **3. Ausfahrt**

Die Ausfahrt nach Hohwacht am 27. - 29.01.2012 war, wie immer, eine gelungene Veranstaltung. Bei einem Spaziergang, bei ca. -10°C und starkem Wind, zum Hafen Lippe, konnten wir uns erfrischen und anschließend beim Schwimmen und Saunen den nötigen Hunger für das üppige Abendessen holen.

### **4. Verschiedenes**

- Der Spieleabend wird vom 18.02. auf



den 17.02.2012 verlegt, und findet um 18.00 Uhr im Clubhaus von „Komet Blankenese“ statt.

- Die Karten für den Seglerball am 11.02.12 auf dem Süllberg waren schon eine Woche vorher ausverkauft.

## **Clubversammlung**

### **8. März 2012**

---

*Vorsitz: Olli Fude*

*Protokoll: Horst Kühl*

*13 Mitglieder sind anwesend*

#### **1. Albin Express**

Die Jugendlichen haben unter der Aufsicht von Hansi Häwecker die „Albin Express“ für die kommende Saison hergerichtet. Olli will mit dem Vorstand der Yachthafengemeinschaft verhandeln und erreichen, dass die „Albin Express“ für den SCU einen kostenfreien Liegeplatz erhält. Die Jugendlichen haben schon zwei Mannschaften mit je einem Skipper gebildet.

#### **2. Erste Hilfe Kursus**

Die Jugendtrainer und Ulli haben bei einem Rettungssanitäter einen Erste Hilfe Kursus gemacht.

#### **3. Einheitliche Segelbekleidung**

Olli will in der nächsten Woche eine einheitliche Segelbekleidung für die Jugendlichen bestellen. Eventuell, wenn Interesse besteht, will Olli später auch einheitliche Segelbekleidung für die Erwachsenen bestellen.

#### **4. Film vom Kuttersegeln**

Sven Krüger will auf der nächsten Clubversammlung einen Film von der Regatta um den Kutterpokal auf der Alster von 1986 zeigen.

#### **5. Verschiedenes**

- Am 31. März findet das Erbsensuppenessen statt.
- Franz Straub ist in den SCU aufgenommen worden. Er hat eine Versandtasche für die Flaschenpost entwickelt. In Zukunft wird die Flaschenpost in dieser Versandtasche verschickt. Franz hat seine Hilfe bei der Winterüberholung von Segelbooten angeboten. Wer Hilfe braucht muss sich bei ihm melden.



---

## **Der SCU lädt alle Mitglieder zur Erbsensuppe in den Teufelsbrücker Hafen ein.**

**Wir treffen uns am 31.03.2012 um 12.00 Uhr in der „Kajüte“ im  
Teufelsbrücker Hafen. Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr  
freuen.**

**P.S.: Für die Kinder gibt es auch Schnitzel !!**

---

---

## **Wichtiger Hinweis zur Abbuchung der Beiträge**

**Wie schon auf der Generalversammlung mitgeteilt, erfolgt die Abbuchung der  
Jahresbeiträge zukünftig am 1. April des Jahres.**

Aus organisatorischen Gründen wird zukünftig immer zu diesem Termin abgebucht. Wir  
bitten um euer Verständnis. Vielen Dank im Voraus.

---

## SCU-Ausfahrt nach Hohe Wacht

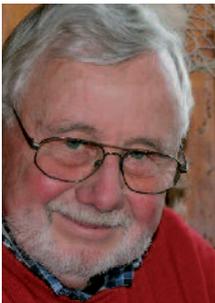
**Am letzten Wochenende im Januar fand die alljährliche Ausfahrt statt. Diesmal ging es in das Hotel „Hohe Wacht“ in Hohwacht.**



Christa hatte wie immer alles grandios vorbereitet und wir konnten nach der Ankunft unsere Apartments beziehen. Diese waren sehr großzügig eingerichtet und wir hatten alle viel Platz. Um 19.00 Uhr haben wir uns zum sehr leckeren Abendbrot in Buffetform im Hotel getroffen. Das Essen war sehr lecker und auch die Getränke haben uns

allen geschmeckt. Anschließend haben wir noch alle gemütlich zusammen gegessen.

Am nächsten Morgen haben sich sehr viele nach einem sehr abwechslungsreichen Frühstück zum Spaziergang getroffen. Leider ist Jürgen Stölting hierbei gestürzt und musste ambulant behandelt werden. Zum Abendbrot waren Antje und Jürgen jedoch bereits wieder zurück.



Zum Abendbrot konnten wir zwischen Fisch und Fleisch wählen. Auch hier war das Essen wieder sehr lecker und es konnten alle zufriedengestellt werden. Im Laufe des Abends haben wir noch versucht Christa und Wille zu überreden, für das nächste



Jahr doch noch einmal die Organisation der Ausfahrt zu übernehmen. Schließlich steht ein Doppeljubiläum an. Die fünfzigste Ausfahrt, sowie die dreißigste Ausfahrt organisiert von Familie Fuß. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus und es werden auch noch weitere Vorschläge angenommen, wie wir das Jubiläum gebührend feiern wollen. Weiterhin ist die Nachfolge von Christa noch immer ungeklärt.

Sonntagmorgen gab es wieder ein sehr umfangreiches Frühstücksbuffet, das auch in Ruhe bis um 12.00 Uhr genossen werden

konnte. Nachdem wir die Kinder nochmals zum Baden geschickt haben, konnten auch wir noch den zweiten und dritten Kaffee ganz gemütlich trinken.

Vielen Dank nochmal an Christa und Wilfried, für, wie eigentlich immer, ein rundum gelungenes Wochenende, dieses Jahr sogar auch noch besonders günstig für uns, weil für die Kinder nur das Frühstück bezahlen mussten. Die Übernachtung etc. war kostenlos.

*Viele Grüße, Silke*





## Regatten SCU 2011

**Unser Club ist zwar grundsätzlich mehr ein Verein für Tourensegler.**

**Dennoch sind wir auch auf Regatten bemerkenswert aktiv.**

**Immerhin werden zwei wichtige Regatten auf der Elbe von uns veranstaltet:  
Die SCU-Regatta und die Opti-Wettfahrt im Rahmen des Yachthafenfestes.**

**Beide sind beliebt und immer bestens organisiert.**

Viele unserer Mitglieder segeln Regatten und einige haben mir berichtet:

### **Sven Krüger**

Im Frühjahr hat er auf dem eigenen Schiff, der „Seegurke Light“, die SCU-Regatta mitgesegelt. Da war die Vermessung ungünstig, aber Spaß hat's gebracht.

Auf der Alster segelte er auf den Frühjahrsregatten im Drachen mit Torsten Imbeck, sie wurden 12. von 48.

Fast anschließend war Sven auf der Nord-

seewoche an Bord der Luffe 43 von Jörg Zieron. Diese Regattawoche begann am Freitag, dem 10. Juni mit der Wettfahrt Hamburg-Cuxhaven, am selben Abend um 20.50 Uhr startete Cuxhaven-Helgoland als „Sundowner“. Am nächsten Tag, Sonnabend, 11. Juni, war der erste Start vor Helgoland um 12.00 Uhr zu zwei Dreiecksregatten. Darauf folgte am Sonntag, 12.6., „Rund Helgoland“, da geht es nicht nur mal eben um die Insel, sondern schon um einige Tonnen, die weit weg liegen. Die Wettfahrt



dauerte ca. dreieinhalb Stunden, die Fahrt vom Hafen zum Start etwa zwei. Am folgenden Tag war erster Start um 09.00 Uhr zur „Helgoländer Acht“. Diese Wettfahrt heißt so, weil sie wie eine Acht um die Hauptinsel und um die Düne herumführt, Regattazeit wieder etwa dreieinhalb Stunden. Gleich anschließend startete die Rückregatta nach Cuxhaven. Also schon recht sportlich das Ganze.

Die „Nixe“, auf der Sven fuhr, ersegelte je nach Wettfahrt und auch je nach Wertungssystem (da gibt es auf der Nordseewoche verschiedene Möglichkeiten) Plätze der Zahl 2 bis 13.

Eine Geschichte nebenbei: Wir standen auf der „Halunder Jet“, die uns nach der Nordseewoche von Helgoland nach Hamburg zurück brachte. Als das Schiff in Cuxhaven nach dem Ausschiffen der Gäste gerade die Festmacher lösen wollte, stoppte das Manöver plötzlich. Eine Jacht kam längs-seits und gab mehrere Crewmitglieder herüber. Die wollten auch schnell nach Hause und hatten den Jet per Funk gestoppt. So geht's auch.

Sven war weiter fleißig auf Regatten: Auf der Kieler Woche turnte er auf einer J24 von Dirk Wulbieter. Ich nehme an, dass Sven auf der J24 auch darum gern gesehen ist, weil er nicht so schwer ist. Für alle Mannschafts-

mitglieder zusammen gilt ein Höchstgewicht. Und neben Sven sind dann zusätzliche Kilogramm erlaubt. Auf der Regatta sind Sven und Crew im Mittelfeld von 35 Teilnehmern gelandet.

Auf der Schifffahrtsregatta am 27.8. fuhr Sven auf einer Swan 60, kein schlechter Dampfer! Bloß das Wetter war nicht angenehm. Die Wettfahrt dauerte fünf Stunden auf der Strecke von der Schlei nach Aerösköbing. Anschließend wurden die Teilnehmer wie in jedem Jahr auf einem Fest verwöhnt. Dessen Organisator kommt aus unserem Club und derselben Großfamilie: Olli and his Crew.

Auf der Pagensand-Regatta am 17.9. kurbelte Sven auf einer Bashford 36mod., die also etwa 11 Meter lang ist. Sie wurden Dritter insgesamt.

Schließlich segelte Sven wieder auf der J24 „Just For Fun“ die Regatta „Alsterglocke“. „Just For Fun“ landete auf diesem „Klofenster-auf-und-zu-Revier“ unter 78 Teilnehmern ganz vorn auf dem sechsten Platz.

### **Mats Krüger**

Soweit Sven. Sein Sohn, mein Enkel Mats, segelt unter dem Stander des MSC. Mats ist zwar seit der ersten Versammlung nach seiner Geburt Mitglied unseres Clubs, aber im



MSC wird mehr zum Regattasegeln ausgebildet als im SCU. Das reizt ihn. Mats ist mit seinem Opti recht schnell unterwegs, gehört inzwischen zum Hamburger Kader, wird also vom Hamburger Seglerverband besonders gefördert. Er hat in 2011 an neun Regattaserien teilgenommen und vordere Plätze bei Beteiligung von meist nahe an oder über Hundert ersegelt. Dass Vater Sven dabei noch so viel Zeit für eigene Regatta-interessen hatte, ist zu bewundern.

Anfang Januar diese Jahres war Mats schon mal zum Training auf Mallorca, bald folgt eine Woche auf dem Gardasee. Für Spitzensport muss man eben hart trainieren! Seien wir gespannt auf seine Regattaerfolge in diesem Jahr.

### **SCU-Jugend**

Nicht nur die Kinder des MSC segeln erfolgreich Regatta, auch die in unserem Club waren im Jahr 2011 wieder aktiv und haben Erfolge zu melden. Dies übernimmt die Jugendabteilung selbst.

### **Günter Babinski**

Günter Babinski, der bekanntlich in der Türkei lebt, schreibt entschuldigend, ihn habe Anfang des Jahres seine Blinddarm-Operation ausgebremst. Was er danach alles erfolgreich gesegelt hat, ist schon beachtlich.

Im Februar, März, April und Mai wird in Marmaris eine „Wintertrophy“ veranstaltet. Günter hat als Steuermann auf einer Centurion 42 (etwa 13,00 m lang) mitgekämpft und erste, zweite und dritte Plätze erreicht.

Im Juni war er Taktiker auf einer Camper & Nicholsons 55, einem wahren Luxusgefährt, wie Günter und Ruth es jahrelang selbst besaßen. Er wurde zweiter unter elf Konkurrenten.

Oktober-November folgte das „Rolex Middle Sea Race“. Da war Günter Skipper auf derselben Oldtimer-Jacht zwischen lauter reinrassigen Hochseeracern. Er hatte zwei weitere SCUer hinzugeholt: Bruder Charly und Enno Zweigler. Zusammen waren acht Mann an Bord. Dieser Hochsee-Regattaklassiker führt über ca. 606 nm von Malta durch die Straße von Messina also zwischen Italiens Stiefelspitze und Sizilien hindurch, nach den Inseln Stromboli und um Sizilien herum, an Pantelleria sowie Lampedusa vorbei wieder zurück nach Malta. Sie waren nach berechneter Zeit fünf Tage und 21 Stunden unterwegs, meist in Flaute, teils in Gewitter-Starkwinden. Der Sieger über alles brauchte mehr als vier Tage.

Es gibt übrigens Angebote, diese Regatta auf einer Rennglitsche als Chartergast mitzuse-



geln: Preis ca. € 1.200,00. Und – bei der Gelegenheit – für den, der es nicht noch nicht weiß: Für viele Hochseeregatten gibt es derartige Angebote. Für die Wettfahrt Rund Skagen 2012 bezahlt man zum Beispiel € 1.150,00.

### **Talofa**

Unser Folkeboot, die „Talofa“, ging auf zwei Regatten an den Start. Als erste segelten Reinhild, Jytte und ich die SCU-Regatta mit. In unserer Klasse waren wir Erster. Die zweite war der Goldpokal der Folkeboote,

der in diesem Jahr von Travemünde aus veranstaltet wurde. Norbert, Christian und ich hatten uns schon vor zwei Jahren auf der Rentnerbank bei den Walkiefern dazu verabredet. Mit Hilfe noch weiterer Folkesegele haben wir Mast und Schiff hin und zurück geschafft. Wir wurden 35. von 61. Ich bekam den Preis für den ältesten Skipper.

Es lässt sich wieder festhalten, auch in unserem Club werden Regatten gesegelt und das nicht ohne Erfolge und Anerkennung, worauf wir stolz sein können. *Ove*

Hallo Ove,  
hier kommen die Regattaergebnisse von Nis (und mir :-)

SCU Regatta 7. Mai 2011

mit unserer J29 „Sternschnupper“

Crew: Wiebke Gewinn

Steuerleute: Thees (Start und Kreuz) Nis (Raumschots und Vor dem Wind)

Platz 2. von 6 in der Gruppe YS 99-82

Bemerkungen:

Thees (zu Nis am Steuer): „Willst Du was essen?“ Nis (aufbrausend!): „Lass mich mal in Ruhe, ich muss mich hier konzentrieren!“ Ist doch immer wieder schön wenn die Kinder einem den Spiegel vorhalten.

SCU/HYG Opti Pokal

10. September 2011

Platz: 17. von 24

Bemerkungen: Für Nis zu viele Boote auf zu wenig Wasser. Er liebt seinen Paulchen Panther und fährt nicht gerne Opti-Scooter:

Louisenlunder Herbstpokal

17. + 18.9.2011 Opti B

Platzierungen: 53., 45., 60., (DNF), 60., 28.

Gesamt: 60. von 72

Bemerkungen: Erste „echte“ Regatta Nis in Opti B. Immer noch viel zu viele Optis auf einmal! Im letzten Lauf hat er sich doch mal ins Startgetümmel getraut und ist auch gleich dafür belohnt worden.

## Spieleabend am 17.02.2012 beim Komet Blankenese

**Von Charly in bewährter Weise organisiert, fand auch der Spieleabend in unserem neuem „Vereinshaus“ statt.**

Es wurde wieder Skat, Doppelkopf, Rommé und Kniffel gespielt. Zur Stärkung gab es zwischendurch von einer kleinen Karte einige Gerichte zur Auswahl.

Nach der Pause ging es weiter und wie auch in jedem Jahr musste wieder auf die Skatspieler gewartet werden bis diese alle

Runden gespielt hatten.

Es war wieder ein sehr lustiger Abend, der mit einer Preisverteilung beendet wurde.

Wie ich gehört habe, sollen die letzten wohl bis zum 2.00 Uhr noch zusammen gesessen haben.

*Viele Grüße Silke*

## Hamburger Seglerball auf dem Süllberg am 11.02.2012

**Dieses Jahr fand der Hamburger Seglerball unter Beteiligung der Vereine BSC, HSC, MSC, SCOe, SCU und SVAOe zum zweiten Mal auf dem Süllberg statt.**



Der HSC war zum ersten Mal als ausrichtender Verein dabei und stellt mit ca. 80 Personen, die größte Teilnehmerzahl.

Nach dem Essen, es gab ein sehr leckeres Dreigänge-Menü, wurde der Abend durch Reden der Sponsoren etc. eröffnet. Zum Tanz spielte die Band „Max and Friends“ auf und es wurde sofort die Tanzfläche

gestürmt. Bis um 3.00 Uhr gab es Live-Musik und danach wurde noch von einem Diskjockey bis um 5.00 Uhr Musik gemacht, so dass die letzten wohl so gegen 6.00 Uhr den Saal verlassen haben. Wie auch in den vergangenen Jahren hatte BMW Fahrzeuge für einen Shuttle zum Blankeneser Bahnhof zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, es war ein sehr gelungener Ball und ich freue mich schon auf den nächsten Ball im Jahr 2013.

*Viele Grüße Silke*



## Kameradschaft

**Drei Hamburger Folkebootkapitäne<sup>1</sup> wollten unbedingt den die Goldpokal-Regatta vor Travemünde segeln. Alle in einem Boot. Wie aber schafft man „Talofa“ von Wedel nach Travemünde und zurück? Weil wir alle drei keinen eigenen Bootsanhänger und nicht mal ein passendes Zugfahrzeug besitzen, benötigten wir ein funktionierendes Netzwerk. Und das fanden wir ganz einfach in der Hamburger Folkebootflotte.**

Wir drei Segler waren schon einmal ein Teil dieses Netzwerkes. Norbert und Christian wollten das Boot selbst über den Elbe-Lübeck-Kanal nach Travemünde motoren. Allerdings ohne den langen Mast. Der würde auf Deck bei jeder Bewegung schrecklich stören und außerdem vorn und hinten weit über das Schiff hinausragen, sodass Anlegemanöver kaum noch möglich wären.

Von dem Problem hörte Nils Hansen, der zwar sein Folkeboot längst verkauft hat und inzwischen Starboot segelt aber der Folkeboot-Szene trotzdem eng verbunden bleibt. „Kein Problem!“ verkündete er, er müsse sowieso Richtung Norden, da könne er den Mast einfach mitnehmen.

Richtig war, dass Niels an die Ostsee wollte, bloß nicht nach Travemünde zur Regatta son-

dern zur Geburtstagsfeier seiner Freundin nach Weißenhäuserstrand. Nur ein kleiner Umweg. Und was er dazu nicht brauchte, war sein Starboot. Aber ohne Starboot auf dem Anhänger konnte er den Mast nicht transportieren, also kam er mitsamt seinem Boot, und dem Mast oben drauf...

Norbert und Christian hatten sich mit dem Boot auf den Weg gemacht und eine teils langweilige und regnerische, aber interessante Fahrt erlebt. Sie hatten auch die Frage gelöst, ob sie um Lübeck rechts oder links herum fahren sollten.

Freitagabend machten sie „Talofa“ bei Sauwetter an der Böbswerft in Travemünde fest. Leider war weit und breit keine Kneipe zu finden. Am nächsten Morgen warteten Sie, dick in Ölzeug verpackt, auf die rest-

---

<sup>1</sup> Norbert Schlöhbohm, Cristian Wedemeyer und Ove Simonsen



lichen Helfer und den Mast. Alle erschienen wie es verabredet war. Auch Niels mit Starboot und Folkemast tauchte aus dem kalten, nebligen Regen auf.

Damit Nils noch einigermaßen rechtzeitig zur Geburtstagsparty kommen konnte, die am Vormittag mit Grillen startete, hatte sein Vater an der Werft einen Termin am Mastenkran vereinbart. Wir legten also den Mast neben den Kran, holten auch das Boot dahin, jagten noch Chartersegler davon, die unter dem Kran gerade Proviant fassen wollten, und suchten den Kranbediener auf der Werft. „Das wird wohl heute nichts mehr“, murmelte der Hafewart, „die haben alle Feierabend. Montag könnt ihr wieder kranen.“

Für Montag war die erste Wettfahrt angesetzt! Nils blieb ganz ruhig. Alles wieder aufladen! Er fuhr mit dem Starboot und unserem Mast zur Trave-Fähre, hinüber zum Priwall. Freundin Andrea musste warten. Auf dem Gelände des Passathafens konnten wir den Mast nach einiger Wartezeit endlich setzen. Nur hatte es mehr als zwei Stunden länger gedauert als geplant, und Nils erschien reichlich spät mit seinem dabei gänzlich überflüssigen Starboot auf der Geburtstagsfeier seiner Freundin, die ihm verzieh.

Soweit die Hinreise. Nach der Regatta sollte das Boot wieder zurück nach Hamburg.

Die Hilfe dafür kam von Jörn Lissow. Als Steinmetz und Künstler in Nienstedten besaß er einen starken Jeep mit Bootsanhänger, mit dem er sein Folkeboot schon nach Stockholm geschleppt hat. Es schien ihm ganz selbstverständlich, „Talofa“ nach Hause zu holen. Am Tag nach der Wettfahrt erschien er in Travemünde, wir luden das Boot auf, und er brachte Schiff und Mannschaft einschließlich Mast zurück in die Heimat.

Im Hamburger Jachthafen trat auch auf der Rückreise noch eine kleine Schwierigkeit auf. Die Kranbrücke war gesperrt. Sie war gerade mit einem neuen Betonboden versehen worden. Sollte das für uns ein Problem sein? Das Boot abladen, stehen lassen, nach Tagen wieder aufladen und kranen? Die zündende Idee hatte Jörn. Es gab noch die für uns ungewohnte Slipbahn. Also fuhr er ohne Rücksicht auf seine Lichtenanlage die Slipbahn hinab und „Talofa“ erlebte nach ihrer Taufe 1984 die zweite sanfte Fahrt in das nasse Element.

Und? Wir sind soooo dankbar!

*Ove*



## Frauen engagieren sich im Segelsport

**Die aktuelle Auswertung des Deutschen Segler-Verbandes zeigt eine erfreuliche Entwicklung und großes Potenzial.**

*Quelle: [www.dsv.org](http://www.dsv.org)*

Nach einer aktuellen Auswertung des Deutschen Segler-Verbandes werden inzwischen 55 Mitgliedsvereine des Deutschen Segler-Verbandes von einer Frau als 1. Vorsitzende geführt, 86 Frauen sind in der Position der zweiten Clubvorsitzenden tätig. 58 Frauen sind Sportwartin in ihrem Verein, 160 Jugendwartin, 266 Kassenwartin und 326 Schriftführerin.

Der Anteil der Mädchen in der Seglerjugend der Mitgliedsvereine beträgt 37 Prozent, an den Jugendseglertreffen der Deutschen Seglerjugend nehmen seit Jahren rund 40 Prozent Mädchen teil. Auch bei den Verbandsmaßnahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks und den Opti-Regatten ist die Quote ähnlich hoch.

Bei der Jugendweltmeisterschaft des Weltseglerverbandes (ISAF) sind Jungen und Mädchen mit je 50 Prozent vertreten. „Der Weltseglerverband hat mit seinem Beschluss, auch im Erwachsenenbereich die Zahl der olympischen Frauen-Disziplinen zu

erhöhen und damit dem Männer-Spitzen-sport gleichzustellen, ein weiteres wichtiges Signal gesetzt“, bewertet DSV-Präsident Rolf Bähr den Trend. „Der organisierte Segelsport ist zwar noch nicht am Ziel, im Leistungs- wie im Breitensport erschließt sich aber immer mehr weiblichen Wassersportfans, dass Segeln eine hervorragende Sportart für Frauen und Mädchen ist.“

Gerade im Fahrtensegeln stellt der Verband großes Interesse bei den dort bisher unterrepräsentierten Frauen fest. Die Kreuzer-Abteilung des DSV hat vor Jahren gemeinsam mit dem Deutschen Hochseesportverband Hansa ein „Skippertraining für Frauen“ – je nach Vorkenntnis für Einsteigerinnen oder Fortgeschrittene – eingerichtet, das inzwischen regelmäßig ausgebucht ist. „Das wollen wir weiter ausbauen“, so Rolf Bähr. „Für unsere Mitgliedsvereine steckt darin ein großes Zukunftspotenzial“.

# 49. Hamburger Jugendsegler Treffen

Landesjugendmeisterschaften der 420er,

*Laser Radial und 29er*

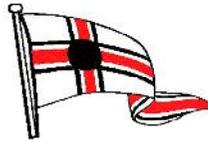
Ranglistenregatta

JWK

5.-6. Mai 2012



[www.hsgj-hamburg.de](http://www.hsgj-hamburg.de)



[www.hsc-hamburg.de](http://www.hsc-hamburg.de)

Mehr Informationen: [www.hsgj-hamburg.de](http://www.hsgj-hamburg.de)

Neuigkeiten zum Event auch auf der Facebookseite:  
[www.facebook.com/HamburgerJugendseglerTreffen](http://www.facebook.com/HamburgerJugendseglerTreffen)



# HAMBURGER SEGLER-VERBAND e.V.

Fachverband Segeln im Hamburger Sportbund  
Landesverband im Deutschen Segler-Verband

Hamburger Segler-Verband e.V., Neumühlen 21, 22 763 Hamburg

An die  
Vereinsmitglieder der  
Vereine im  
Hamburger Segler-Verband e.V.

Hamburg im Februar 2012

## Hafengeburtstag 2012

Es ist wieder soweit, der 823. Hafengeburtstag Hamburg steht in der Zeit vom **11. - 13. Mai 2012** an.

Im Ablaufprogramm dieser herausragenden Veranstaltung ist auch wieder die **Teilnahme der Segel- und Motor-yachten an der großen Einlaufparade am 11.05.2012**, an **gemeinsamen Flotten- bzw. Showfahrten**, sowie an der **Auslaufparade am 13.05.2012** vorgesehen.

Den an den Showfahrten verbindlich teilnehmenden Segel- und Motoryachten stellt die Hamburg Messe *bereits **ab Donnerstag, den 10. bis Sonntag den 13. Mai 2012 kostenlose Liegeplätze im City-Sporthafen*** zur Verfügung.

Da die Anzahl der Meldungen zu diesem Event erfahrungsgemäß deutlich höher ist als die Zahl der Liegeplätze im City Sporthafen wird nach Meldungseingang über Ihre Teilnahme entschieden: Ergo - haben Sie mit Ihrer rechtzeitigen Meldung die beste Aussicht auf Erfolg!

Gerne nehmen wir Ihre **verbindliche Anmeldung vom 01. März bis zum 10. April 2012** in unserer Geschäftsstelle entgegen. Falls nicht anliegend, fordern Sie bitte das Anmeldeformular rechtzeitig bei uns ab.

Ein **Liegeplan** wird nach Meldeschluss erstellt, der Ihnen zusammen mit der zur Erkennung dienenden **Achterstagflagge** in der Geschäftsstelle ausgehändigt oder auf dem Postwege zugestellt wird.

Das Führungsboot für alle programmgemäßen Paraden bzw. Showfahrten ist wieder M.Y. "**WIBBEL**", Ansprechpartner Dieter Wibbelmann (Vorsitzender, Hamburger Motorboot-Verband e.V.).

Ein genauer Programmablaufplan folgt noch.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme  
und verbleibe bis dahin mit freundlichem Gruß

i.A. Cathrin Schaper  
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle: Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Telefon 040/ 880 44 24, Telefax 040/ 2 880 27 45  
[www.hamburger-segler-verband.de](http://www.hamburger-segler-verband.de) [mail@hamburger-segler-verband.de](mailto:mail@hamburger-segler-verband.de)

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00-13.00 Uhr und Freitag von 9.00-12.00 Uhr  
Amtsgericht Hamburg Vereinsregister Nr. 6907 \* Steuernummer: 17/430/10082

## Berlin segnet Führerscheinänderung ab

**Gegen die Stimmen der Opposition hat der Bundestag gestern wie erwartet Erleichterungen für Freizeitkapitäne auf Sportbooten beschlossen.**

*Quelle: [yacht.de/Pascal Schürmann](http://yacht.de/Pascal_Schürmann)*

Zu vorgerückter Stunde nahmen die Abgeordneten einen Antrag von Union und FDP (17/7937) auf Empfehlung des Verkehrsausschusses (17/8482) an. Darin wird die Bundesregierung unter anderem aufgefordert, die PS-Grenze für eine Führerscheinplicht bei Sportbooten von derzeit fünf auf künftig 15 PS (11,4 kW) anzuheben.

Darüber hinaus sollen unterschiedliche Regelungen zum Führerschein zusammengefasst und die Prüfung modular aufgebaut werden, wobei praktische Grundfähigkeiten verstärkt in den Vordergrund rücken sollen. Mindestausrüstungsstandards für Charteryachten sollen sich am jeweiligen Fahrtgebiet und nicht an der Schiffsgröße orientieren. Außerdem sollen weitere Gewässer für die Sportbootschiffahrt mit Charterschein freigegeben werden.

Nun ist es am Bundesverkehrsministerium, die entsprechenden Verordnungen zu ändern. Bis wann dies geschieht, wird unter

anderem davon abhängen, welche Dringlichkeit die Ministeriumsbeamten dem Bundestagsbeschluss beimessen, wie viel Aufwand damit einhergeht und nicht zuletzt, wie sehr sich die Abgeordneten in den kommenden Monaten beim Ministerium darum bemühen werden, dass dieses die Umsetzung zügig vorantreibt.

Torsten Staffeldt, FDP, einer der Initiatoren der Führerscheineuregelungen, sagt daher auch: „Mit der Verabschiedung des Antrags von FDP und CDU/CSU zum Sportbootführerschein ist der erste wichtige Schritt getan. Mindestens genauso wichtig ist es aber, am Ball zu bleiben und die Reform nicht aus den Augen zu verlieren. Ich erinnere nur an den Antrag der großen Koalition zur Verbesserung des Wassertourismus. Bis heute ist kaum etwas umgesetzt worden. Das wird uns nicht passieren.“

Und weiter: „Unser Ziel ist es, die beiden Kernpunkte – Führerscheinfreiheit bis 15 PS und Erhöhung des Praxisanteils in der



Ausbildung – noch bis zum Sommer diesen Jahres umzusetzen. Wir haben daher mit der Union vereinbart, ab März regelmäßige

Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium zu führen, um uns über den Stand der Umsetzung informieren zu lassen.“

---

## Aus den Mitteilungen des Deutschen Segler-Verbandes I-2012

### „Neue Impulse für die Sportbootschiffahrt“

Unter dieser Überschrift haben die Bundestagsabgeordneten Hans-Werner Kammer (CDU) und Torsten Staffeldt (FDP) einen vom Bundesverband Wassersportwirtschaft und vom ADAC befürworteten Antrag der Regierungskoalition an den Deutschen Bundestag initiiert.

Dieser Antrag wurde gegen die Stimmen der Opposition und gegen die einhellige fachliche Empfehlung aller Wassersportspitzenverbände angenommen. Er sieht u.a. eine Anhebung der Führerscheinplichtgrenze von 5 PS auf 15 PS vor und will damit für diese Einsteigerfahrzeuge das Fahren ohne Sportbootführerschein auf den Bundeswasserstraßen freigeben.

Wie die Bundesregierung den Beschluss in die Praxis umsetzen wird, ist noch nicht abzusehen. Der Deutsche Segler-Verband hält das Basiswissen und Grundfähigkeiten auf den Bundeswasserstraßen gerade bei gering motorisierten Fahrzeugen für unabdingbar. Der Sportbootführerschein sorgt für Verkehrssicherheit im Interesse der Besatzungen, mitfahrender Gäste und anderer Verkehrsteilnehmer.

Die ausführliche DSV-Stellungnahme ist auf der Website [www.dsv.org](http://www.dsv.org) veröffentlicht. Ihr haben sich die im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zusammengeschlossenen Wassersportspitzenverbände sowie der DOSB angeschlossen.



# Segel Club Unterelbe von 1929 e.V.

Sachtstieg 5, 22587 Hamburg

	Name	Telefon privat	Telefon beruflich
<b>1. Vorsitzender</b>	Oliver Fude	040/8 70 18 41	04103/8 00 28 11
<b>2. Vorsitzende</b>	Silke Häwecker	04103/91 89 83	04101/54 52 11
<b>Kassenwart</b>	Hans M.C. Paulmann	040/82 74 62	040/5 40 39 97
<b>Segelobmann</b>	Karl Rainer Babinski	040/8 22 31 50	05055/59 83 00
<b>Schriftwart</b>	Horst Kühl	04104/8 05 05	
<b>Jugendwart</b>	Ulrich Kade	04103/1 63 91	040/81 90 91 84

immer aktuell:

[www.scu-elbe.de](http://www.scu-elbe.de)

## SCU Flaschenpost

<b>Redaktion</b>	E-Mail: flaschenpost@segelclubunterelbe.de
<b>Druck</b>	MWW Medien GmbH, Sperberhorst 6, 22459 Hamburg www.druck-mit-uns.de
<b>Gestaltung</b>	Thees Mendt - Grafiker, Pinneberger Straße 93, 22880 Wedel Tel. 04103/1 88 27 65, E-Mail: post@mendtwerk.de

Beitragskonto bei der Hamburger Sparkasse (20050550) Nr. 1253 128050

# Programmsysteme mit ACCESS

für die individuelle betriebliche Anwendung  
zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe  
in Ihrem Unternehmen

## Umstellung EXCEL + WORD = ACCESS

mit Übernahme der aktuellen Daten

**Franz.Straub@PSU.de** **www.PSU.de**

## Seewasserbeständige Propellerwellen aus Werkstoff 1.4462...

...und nicht aus sogenanntem „Nichtrostenden Stahl“

Wir liefern Propellerwellen aus dem Werkstoff 1.4462. Die guten mechanischen Eigenschaften und die sehr hohe Korrosionsbeständigkeit machen ihn zum optimalen Werkstoff für ihre Propellerwelle.

Durch seine besonderen Eigenschaften ist er auch hervorragend für die Verwendung in der chemischen und petrochemischen Industrie, den Einsatz in Meer- und Brackwasser und im Offshore-Bereich geeignet.

Der Werkstoff 1.4462 vereint hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer.

Rohr-(Kolbenstangen),  
Zylinderrohre,  
Maschinenteile und  
Spezialkolbenstangen

gehärtet · vernickelt  
verchromt  
auch in Edelstahl

Einzel- oder Serien-  
fertigung, Fix- oder  
Herstellungslangen,  
Abnahmen durch  
Germ. Lloyd, TÜV,  
Norske Veritas etc.  
einbaufertig – nach  
Zeichnung oder Muster

**RSK**  
Hamburg

RSK Stahl- und Fertigteile Produktions- und Vertriebs GmbH  
Hasenkamp 1 · 25482 Appen · Tel. 04101-54 52 0 · [www.rsk-stahl.de](http://www.rsk-stahl.de)



Premium Marketing and Event Services



TMI GmbH | Industriestr. 27 b | 22880 Wedel | Tel: 04103-800 280 | [www.tmi-world.com](http://www.tmi-world.com)

# eBike-Neuheiten 2011

Elektro-Mobilität in Hamburg



Besuchen Sie unser Ladengeschäft und lassen Sie sich kompetent beraten.  
**eBike-Store - Lindenplatz 1 - 20099 Hamburg (St. Georg)**  
 web: [ebikestore.de](http://ebikestore.de) phone: 040 20933 2210